

## **KLEINE ANFRAGE**

gemäß § 24 Abs. 1 BezVG

der Abgeordneten Martin Hoschützky, Helga Stöver, Florian Klein (CDU)  
und Fraktion

### **Betr.: Bauvorhaben Containerbauten Lewenwerder**

Auf der Sitzung des Regionalausschusses Harburg am 14. März 2012 wurde das Bauvorhaben Lewenwerder (Neubau von 6 Containerbauten für Menschen in sozialer Not) angesprochen und mit Verweis auf das anhängige Bürgerbegehren angekündigt, das Projekt nach Beendigung des Bürgerbegehrens erneut vorzustellen.

Am 10. September 2012 teilte die Verwaltung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit Arbeit und Integration mit, dass eine Baugenehmigung für ein Heim für öffentlich-rechtliche Unterbringung erteilt wurde.

Auf der Sitzung des Regionalausschusses Harburg am 12. September 2012 wurde - auf Nachfrage - das Bauvorhaben von der Verwaltung bestätigt mit dem Hinweis, dass keine Befreiungen für eine Umwidmung erforderlich seien, nicht vorgestellt.

Aus der Presse ist bekannt, dass 6 Containerbauten für 110 Obdachlose und Zuwanderer mit einem Baubeginn Januar 2013 bereits vorgesehen und genehmigt wurden.

Dieses vorangestellt wird die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- 1.) Aus welchen Gründen stellte die Verwaltung das Bauvorhaben nicht auf der Sitzung des Regionalausschusses Harburg am 12. September vor?
- 2.) Wann beabsichtigt die Verwaltung, das Bauvorhaben Lewenwerder in den politischen Ausschüssen der Bezirksversammlung Harburg ausführlich vorzustellen?

- 3.) Die Baugenehmigung soll für drei Jahre gelten. Ist nach drei Jahren mit einer Umwidmung bei Bedarf für eine Verlängerung der Unterkunft zu rechnen?
- 4.) Wird Pflegen & Wohnen auch die Betreuung für die Unterkunft Lewenwerder übernehmen?
- 5.) Wird für die Unterkunft Lewenwerder ein eigener Wachdienst eingerichtet oder wird ein Sicherheitsdienst für beide Unterkünfte vorgesehen?